

Vernetzungs-Stipendium für seltene Lebererkrankungen 2027

Ausschreibung

Richtlinien

Die Deutsche Leberstiftung fördert den wissenschaftlichen Austausch zu seltenen Lebererkrankungen zwischen Forschenden und Forschungseinrichtungen durch dieses Vernetzungs-Stipendium.

Das Stipendium kann genutzt werden, um zeitlich begrenzte klinische oder grundlagenwissenschaftliche Projekte zu seltenen Lebererkrankungen in einer anderen Forschungseinrichtung durchzuführen.

Gefördert werden können bis zu sechs Monate, es stehen maximal 7.500,- Euro zur Verfügung. Das Stipendium umfasst die Unterstützung für Reisekosten, Unterkunft vor Ort und ggf. Verbrauchsmittel in der gastgebenden Forschungseinrichtung. Reine Ausbildungsvorhaben und Kongressreisen werden nicht gefördert.

Das Stipendium ist nicht übertragbar. Es muss vom Antragstellenden für das im Antrag genannte Projekt und den Aufenthalt in der genannten Forschungseinrichtung verwendet werden.

Nach Beendigung des Stipendiums muss ein Abschlussbericht für die Deutsche Leberstiftung erstellt werden. Außerdem ist ein Verwendungsnachweis zu führen.

Begutachtung

Die Begutachtung der Stipendiumsanhträge erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind:

- Prof. Dr. Maike Hofmann, Freiburg
- Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Essen
- Prof. Dr. Johannes Wiegand, Leipzig

Die Geförderten werden auf dem 23. HepNet Symposium (25. und 26. Juni 2027) bekannt gegeben.

Die Stipendiumsmittel werden von der Ipsen Pharma GmbH, einem Partner der Deutschen Leberstiftung, zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen

Für ein Stipendium sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestens eine der beiden beteiligten Forschungseinrichtungen hat ihren Sitz in Deutschland.
- Die beiden beteiligten Forschungseinrichtungen sind an unterschiedlichen Institutionen angesiedelt.

Antragsstellung

Für die Antragsstellung ist das Antragsformular auszufüllen und zu unterschreiben. Dem Antrag sind ausschließlich die folgenden Unterlagen beizufügen:

- Projektbeschreibung (max. 3 DIN A 4-Seiten)
 - Stand der Forschung
 - Darstellung des Forschungsvorhabens
 - Ausblick
 - Bedeutung des Projektes für den eigenen wissenschaftlichen Werdegang
 - Mehrwert/Perspektive der Vernetzung
 - Kostenübersicht
- kompletter Lebenslauf
- ein Referenzschreiben, möglichst von einem Assoziierten Arzt/Wissenschaftler oder einem Vertreter einer Assoziierten Klinik der Deutschen Leberstiftung
- Unterstützungsschreiben der eigenen Forschungseinrichtung

Bewerbung

Einsendeschluss für den Antrag ist der 28. Februar 2027 (es gilt das Datum des E-Mail-Eingangs). Die Zusendung des Antrags mit Anlagen (eine Datei im pdf-Format, max. 13 MB) muss per E-Mail an stipendium@deutsche-leberstiftung.de erfolgen.